

# RS OGH 1990/2/6 14Os114/89, 15Os6/90

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.02.1990

## Norm

FinStrG nF §19 Abs5

## Rechtssatz

Stünde der nach § 19 Abs 4 und Abs 6 FinStrG nF (sohin nach Strafbemessungsgrundsätzen) errechnete Wertersatzanteil zur Bedeutung der Tat oder zur dem den Täter treffenden Vorwurf außer Verhältnis, so ist zwingend von seiner Auferlegung ganz oder teilweise abzusehen (§ 19 Abs 5 FinStrG nF). Für den Umfang des Absehens sind abermals die Grundsätze der Strafbemessung maßgebend (§ 19 Abs 6 FinStrG nF). In diesem Fall bewirkt die Ermäßigung für einen Täter (Hehler) für die anderen keine entsprechende Erhöhung ihrer Anteile.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 114/89  
Entscheidungstext OGH 06.02.1990 14 Os 114/89  
Veröff: EvBl 1990/108 S 480 = RZ 1990/79 S 178 (Harbich)
- 15 Os 6/90  
Entscheidungstext OGH 03.04.1990 15 Os 6/90  
Veröff: JBl 1991,55

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086595

## Dokumentnummer

JJR\_19900206\_OGH0002\_0140OS00114\_8900000\_010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)